Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 16 496
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Anja Schillhaneck (GRÜNE)

vom 24. Juni 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2015) und **Antwort**

Förderung des Sportler*innenaustauschs im Rahmen von Städtepartnerschaften

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Mit welchen Partnerstädten besteht derzeit und bestand in den letzten fünf Jahren ein aktiver Austausch von Sportler*innen? Sofern es Partnerstädte gibt, mit denen es keine Austauschbeziehungen gibt: Warum?

Zu 1.: Es besteht derzeit und bestand in den letzten fünf Jahren ein aktiver Austausch von Sportlerinnen und Sportlern mit den nachfolgenden Partnerstädten: Buenos Aires, Budapest, Madrid, Moskau, Paris, Peking, Prag, Tokio und Warschau. Diese Austausche wurden von der Senatskanzlei Berlin/IV B teilweise initiiert und begleitet.

Die Intensität einer Städtepartnerschaft hängt vom politischen Willen, den Interessen, dem Engagement und den Möglichkeiten beider Städtepartner ab. Nicht alle Partner schenken der Entwicklung der Städtepartnerschaft mit Berlin stets eine gleich hohe Aufmerksamkeit. Daher unterscheiden sich die Städtepartnerschaften in ihrer Intensität. Dies betrifft auch den aktiven Austausch von Sportlerinnen und Sportlern.

2. Welche Austauschbeziehungen mit Partnerstädten werden und wurden dabei vom Senat ideell und finanziell unterstützt? (bitte nach Partnerstädten und Jahren getrennt auflisten)

Zu 2.:

Buenos Aires

Trainings- und Austauschreise der U12 von Hertha Zehlendorf und der U11 von Hertha BSC Berlin nach Buenos Aires und Rosario vom 1. bis 13. April 2012.

Budapest

Teilnahme einer Handball-Jugendmannschaft aus Budapest am 50. Internationalen Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier in Berlin vom 8. bis 10. Oktober 2010.

Madrid

Die Senatskanzlei unterstützte die Deutsch-Spanischen Schachtage am 27. Oktober 2012 im Cibeles in Madrid. Der Berliner Schachbund hatte in Berlin Anfang September 2012 ein Austragungsturnier mit je 12 Mädchen und Jungen der U16 unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters veranstaltet. Die Sieger (je zwei Mädchen und zwei Jungen) wurden dann auf Kosten der Senatskanzlei zu den Deutsch-Spanischen Schachtagen nach Madrid entsandt. Darüber hinaus hat Berlin der Stadt Madrid 15 umweltfreundliche Schachbretter geschenkt, die von einer Behindertenwerkstatt gefertigt wurden und im Anschluss an die Schachtage madrilenischen Schulen zur Gründung von Schach AGs zur Verfügung gestellt wurden.

Moskau

Jugendsportspiele (Basket-, Hand- und Volleyball; 6 Mannschaften, je 1 Jungen- und 1 Mädchenmannschaft) in Berlin (ca. 120 Jugendliche aus Moskau) vom 5. bis 22. Oktober 2010.

Jugendsportspiele in Moskau in den Disziplinen Tischtennis (12 Jugendliche aus Berlin), Eishockey (30 Vertreter der Berliner Eisbären Juniors) und Schach (11 Jugendliche aus Berlin) vom 7. bis 14. Oktober 2011.

Beteiligung der Stadt Moskau an den 6. Deutsch-Russischen Festtagen: Teilnahme von Moskauer Sportlerinnen und Sportlern an den Wettbewerben Tischtennis, Schach, Boxen und Judo vom 7. bis 11. Juni 2012.

Teilnahme der Hallenhandballmannschaft der Moskauer Sportschule Nr. 53 (weibliche Jugend Jahrgang 1996) am 52. Internationalen Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier der Sportgemeinschaft Empor Brandenburger Tor 1952 e. V. im Sportforum Berlin vom 5. bis 7. Oktober 2012.

Jugendsportspiele in den Sportarten Tischtennis, Eishockey und Schach in Berlin (54 Jugendliche zwischen 13 - 16 Jahre alt) vom 31.10 bis 5. November 2012.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Beteiligung der Stadt Moskau an den 7. Deutsch-Russischen Festtagen: Teilnahme von Moskauer Sportlerinnen und Sportlern an den Wettbewerben Schach, Boxen und Judo vom 14. bis 16. Juni 2013.

Jugendsportaustausch: Teilnahme von Jugendlichen aus Berlin an den Jugendsportspielen Berlin-Moskau in Moskau (Eisschnelllauf, Boxen, Fußball) vom 30.09 bis 5. Oktober 2013.

Beteiligung der Stadt Moskau an den 8. Deutsch-Russischen Festtagen: Teilnahme von Moskauer Sportlerinnen und Sportlern an den Wettbewerben Schach, Boxen und im akrobatischen Rock'n Roll vom 6. bis 8. Juni 2014.

Jugendbegegnung mit gemeinsamen Musik-, Tanz-, Theater- und Sportprojekten im Jugendlager Schlowe (Mecklenburg/Vorpommern) des Kinderring Berlin e. V. (Jugendliche aus Moskau, dem Moskauer Gebiet und vom Kinderring Berlin e. V.) vom 20.07. bis 4. August 2014.

Jugendsportaustausch in Berlin in den Sportarten Eisschnelllauf, Boxen und Fußball vom 3. bis 9. November 2014.

Paris

Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen und Jugend- und Kulturfestival vom 25. Juni bis 4. Juli 2011 in Berlin

Deutsch-Französisches Programm und Austausch von freiwilligen Helferinnen und Helfern zum Frauen-Fußballturnier und Festival „Discover Football" – Turnier und Kultur- und Musikfestival im Katzbachstadion Berlin, begleitend zur Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft, die zeitgleich in Deutschland stattfand mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Paris und Berlin.

Mädchenbasketballaktion im Juli 2011 in Paris

Die Mädchenbasketballaktion MBA Berlin versteht sich als Aktionsplattform für das Empowerment von Mädchen im Sport und möchte Mädchen aus sozial benachteiligten Räumen mit ihren unterschiedlichen Talenten fördern. Nach dem erfolgreichen Projekt in Berlin wurde ein Austausch in Paris organisiert.

Frisbees im urbanen Kontext 6. bis 9. Juli 2012 Paris

Sport, Kunst und Medien: Diese besondere Kombination vertreten das Spin Collectif Paris und das Siffa Berlin (Städtisches Institut für Flugscheiben-Angelegenheiten). Der interkulturelle Austausch zwischen den beiden Pariser und Berliner Gruppierungen dreht sich um die "fliegenden Scheiben". Ihr Ziel ist die audiovisuelle und performative Darstellung von Frisbees im urbanen Kontext.

Paris Basket 18

Vom 26. bis 31. März 2013 reisten zehn Spielerinnen des weiblichen U17-Teams mit den Trainerinnen Tanja Djurdjev und Nilgün Tunçbilek sowie der Sprachanimateurin Audrey Micheneau in die Metropole Paris und trafen auf den ambitionierten Mädchen- und Frauenbasketballverein "Paris Basket 18".

Parkour Paris-Berlin

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 - 30 Jahren hatten in Paris und Berlin die Möglichkeit, sich in der Disziplin „Parkour" zu üben und sich kennenzulernen. Der Austausch fand vom 20. bis 27. April 2014 in Paris statt und wurde vom 11. bis 18. Juli 2014 in Berlin und im Elbsandsteingebirge fortgeführt.

Bei diesem Austausch sollte, über die verbindende Leidenschaft Parkour, die deutsch-französische Freundschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Jugendliche aus sozial benachteiligten Verhältnissen, gefördert werden. Dies wurde durch Trainings mit professionellen Coachs beider beteiligter Vereine an namhaften Parcour-Spots in Paris und Vororten ermöglicht.

Peking

Teilnahme einer Handball-Jugendmannschaft aus Peking am Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier 2010 in Berlin.

Im August 2010 nahm u. a. eine Jugendfußballmannschaft aus Peking an dem Internationalen Fußballturnier des Berliner Verbandes e. V. teil.

Seit 2005 pflegt der Landesruderverband Berlin eine besondere Partnerschaft mit den Sportlerinnen und Sportlern der Beijing Lucheng Sport School in Peking. Berlin empfing 2011 zum dritten Mal eine Delegation des Pekinger Ruderverbandes und nahm gemeinsam mit Berliner Ruderinnen und Ruderern u. a. am 8. Oktober 2011 an der 82. Internationalen Langstreckenregatta „Quer durch Berlin: Voll das Leben" teil. Umgekehrt besuchten im August 2012 Ruderinnen und Ruderer aus Peking die Partnerstadt Berlin.

Aus Anlass des Jubiläums „20 Jahre Städtepartnerschaft Berlin-Peking 2014" organisierte ALBA Berlin am 5. April 2014 ein deutsch-chinesisches Basketballturnier in der Max-Schmeling-Halle mit 150 Basketballerinnen und Basketballern. Der Siegerehrung erfolgte im Rahmen des ALBA Profispiels in der O2-World durch Staatssekretär Krömer. Ausdruck ihres längerfristigen Engagements ist der von ALBA Berlin Basketballteam, dem Berliner Basketballverband und dem Pekinger Basketballverband am 29. Mai 2014 in Peking unterzeichnete Kooperationsvertrag. Er beinhaltet den Austausch in den Bereichen Nachwuchs, Jugendleistung sowie von Profispielern und beim Management der Profis.

Prag

Teilnahme einer Handball-Jugendmannschaft aus Prag am 50. Internationalen Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier in Berlin vom 8. bis 10. Oktober 2010.

Teilnahme einer Handball-Jugendmannschaft aus Prag am 51. Internationalen Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier in Berlin vom 1. bis 3. Oktober 2011.

Tokio
Seit 1997 ist der Austausch im Bereich Jugendfußball ein fester Bestandteil der Städtepartnerschaft Berlin-Tokio. Zuletzt nahm im August 2014 eine Tokioter Jugendauswahl an dem Turnier des Fußball-Verbandes Berlin teil. Im Gegenzug nahm eine Berliner Jugendfußballmannschaft vom 29. April bis 5. Mai 2015 an dem „Tokyo U-14 International Youth Football Tournament“ in Tokio teil.

Aus Anlass des 20jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Berlin-Tokio wurde eine Kooperation zwischen dem BMW Berlin-Marathon und dem Tokyo Marathon initiiert. Die schnellste Berlinerin und der schnellste Berliner beim BMW Berlin Marathon 2013 erhielten einen kostenfreien Startplatz beim Tokyo Marathon am 24. Februar 2014. Die schnellste Tokioter Läuferin und der schnellste Tokioter Läufer erhielten einen Startplatz beim BMW Berlin Marathon am 28. September 2014. In Berlin erfolgte die Kooperation zwischen der SCC Events GmbH und der Senatskanzlei und in Tokio zwischen der Tokyo Marathon Foundation und dem Tokyo Metropolitan Marathon.

Warschau
Teilnahme einer Handball-Jugendmannschaft aus Warschau am 50. Internationalen Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier in Berlin vom 8. bis 10. Oktober 2010.

Teilnahme einer Handball-Jugendmannschaft aus Warschau am 51. Internationalen Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier in Berlin vom 1. bis 3. Oktober 2011.

Teilnahme einer Handball-Jugendmannschaft aus Warschau am 52. Internationalen Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier in Berlin vom 5. bis 7. Oktober 2012.

2010 veranstaltete der Jugendausschuss des Berliner Fußballverbands in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Berlin vom 7. bis 9. August 2010 ein Internationales Jugendfußballturnier U 12/U 13 (Jahrgang 1997/1998). Der damalige Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit hat die internationalen Gäste im Berliner Rathaus begrüßt. Es haben insgesamt 11 Mannschaften aus den Berliner Partnerstädten Moskau, Peking und Tokio sowie aus Wien und Landesauswahlen aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Berlin teilgenommen.

3. Nach welchen Kriterien und wo wird entschieden, welche Sportler*innenaustausche unterstützt werden und welche nicht?

Zu 3.: Die Senatskanzlei/IV B entscheidet bei eingehenden Projektvorschlägen nach folgenden Kriterien, wobei die Gewichtung der Reihenfolge der Aufzählung entspricht:

- Projekt mit Austauschcharakter: Akteure aus der Partnerstadt und aus Berlin sind beteiligt. Besonders hohe Priorität haben dabei Projekte, die in der Partnerstadt stattfinden und einen positiven Beitrag zur Außendarstellung Berlins leisten. Die Förderung von Projekten in Berlin ist gleichwohl nicht ausgeschlossen.
- Nachhaltigkeit des Projekts: Projekte, die auf einen längeren Zeitraum angelegt sind und nachhaltige Brücken in die Partnerstadt bauen, haben eine höhere Wertigkeit als einmalige Veranstaltungen.
- Zivilgesellschaft: Projekte, die den Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, die sich nicht professionell in einem internationalen Umfeld bewegen, haben eine besonders hohe Priorität.
- Öffentlichkeitswirksamkeit des Projekts in der Partnerstadt und in Berlin.

Die Senatskanzlei fördert eine größere Anzahl von Projekten, wenn zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen (z. B. bei Partnerschaftsjubiläen), und fördert keine Projekte, bei denen der Zuschuss einer Finanzierung zu 100 % gleich käme. Jede Form der Anschluss- oder Dauerfinanzierung ist ausgeschlossen. Aus einer einmaligen Förderung kann kein Anspruch auf Förderung von Folgeprojekten abgeleitet werden. Es können erneut Projektanträge für die Fortführung von Projekten im Sinne der Nachhaltigkeit gestellt werden. Diese Projektanträge haben allerdings keine Priorität, sondern werden allen anderen eingehenden Anträgen gleichgestellt. Die Förderung von kommerziellen Projekten ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport fördert im Rahmen des Abkommens über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Berlin und Moskau vom 28. August 1991 und der dazu ergangenen Rahmenvereinbarung vom 27. Oktober 1993 einen Jugendsportaustausch. Dieser findet im jährlichen Wechsel in Moskau und Berlin statt.

Bei dem Sportaustausch in Berlin werden von den Delegationsleitungen der Berliner und Moskauer Seite Vorschläge für den folgenden Zyklus vorgetragen. Diese werden dann auf Berliner und Moskauer Seite mit den jeweiligen Fachverbänden abgestimmt (passt der Zeitrahmen, sind Sportlerinnen und Sportler in der jeweiligen Alters-und Wettkampfklasse vorhanden etc.). Die Sportarten, die von beiden Seiten realisiert werden können, nehmen dann am nächsten Zyklus teil.

4. Inwiefern unterstützt der Senat Initiativen von Vereinen, Schulen, und ganz allgemein: förderungswürdigen Organisationen des Sports, Sportler*innenaustausche mit Partnerstädten durchzuführen?

Zu 4.: Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport stellt Vereinen und Verbänden, die zu Wettkämpfen in Partnerstädte reisen ein Gastgeschenk für die Partnerstadt zur Verfügung.

Die Senatskanzlei/IVB unterstützt im Rahmen ihrer – finanziell sehr begrenzten – Möglichkeiten Initiativen von z. B. Vereinen und Schulen. Besuchergruppen werden zu Gesprächen und Führungen in das Berliner Rathaus ein-

geladen, Berlin Partner unterstützt Gruppen vor Reisen häufig mit Berlin-Boxen, zu besonderen Anlässen werden die Räumlichkeiten des Berliner Rathauses für Vortragsveranstaltungen oder kleinere Empfänge zur Verfügung gestellt. Eine umfangreiche Unterstützung von Gruppenaktivitäten oder –reisen in die Partnerstädte ist aus finanziellen Gründen nicht möglich.

5. Welche weiteren Möglichkeiten sieht der Senat für Schulen, Vereine und andere förderungswürdigen Organisationen des Sports, finanzielle und ideelle Unterstützung für Sportler*innenaustausche mit Partnerstädten einzuwerben?

Zu 5.: Der Senat sieht zurzeit aufgrund der angespannten Haushaltslage keine weiteren Möglichkeiten Sportlerinnen- und Sportleraustausche einzuwerben.

Berlin, den 01. Juli 2015

In Vertretung

Andreas Statzkowski
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juli 2015)